



**Caritasverband für die
Stadt Baden-Baden e.V.**

Caritasverband Baden-Baden · Große Dollenstraße 4 · 76530 Baden-Baden

Große Dollenstraße 4
76530 Baden-Baden

Telefon (07221) 9536-20
Telefax (07221) 9536-90
www.caritas-baden-baden.de

Achten statt Ächten – zum Caritas Jahresthema 2008

benachteiligte Jugendliche sind das diesjährige Thema des Deutschen Caritasverbandes. Auf sie bezieht sich der Slogan „Achten statt Ächten“.

Benachteiligte junge Menschen fallen auf, ecken an. Jugendliche mehr als Kinder. Manchmal durch ihr Verhalten, manchmal einfach durch ihr Aussehen. Sie stören, und lösen Widerstand, Empörung oder gar Angst aus.

Aber auch diese Jugendlichen haben Potentiale, Fähigkeiten und Stärken. Keiner kann nichts. Also gilt es, diese Potentiale zu fördern, sie herauszufordern. Viele dieser Jugendlichen haben schon viel erlebt.

Nach wie vor gibt es in Deutschland einen Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und den Bildungschancen und somit den Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen. Wenn benachteiligte Jugendliche versuchen, sich aus dem Teufelskreis der Benachteiligung zu befreien, wenn sie, wie die Caritas-Plakate zum Jahresthema besagen, nicht aufhören, sich zu bewerben, obwohl sie kaum Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben, wenn sie dem Teufelskreis der Gewalt enttrinnen wollen, obwohl sie in diesem aufgewachsen sind, oder wenn sie, trotz einer ungewollten Schwangerschaft, Elternrolle, Jugendliche sein und Beruf zusammenzubringen versuchen, dann gilt solchen jungen Menschen unsere Achtung und Anerkennung. Oft können wir dann nicht nur die auffällige und störende Seite der jungen Menschen wahrnehmen sondern das was sie können und vielfach leisten.

Damit diese Jugendlichen Chancen erhalten, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben führen können, müssen Politik, Gesellschaft und wir in den kirchlichen Strukturen wie Pfarrgemeinden, Seelsorgeeinheiten und Caritas den Raum und die Voraussetzungen dafür schaffen.

In Baden-Baden versuchen wir dies seit Jahren, vor allem in Einrichtungen wie der Stadtteilarbeit Briegelacker oder dem Jugendzentrum Brücke 99.

Neuerdings aber auch im Caritaszentrum Cäcilienberg wo wir mit Hilfe von Sponsoren und der Arbeitsgemeinschaft Beschäftigung jungen Menschen, die bisher als unvermittelbar galten, die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten in der Arbeit im Tafelladen und im Café zu erproben beziehungsweise zu beweisen.

Es ist Ferienzeit. Kommen Sie doch einfach mal in unserem Café vorbei. Indem Sie Kaffee trinken und hausgemachten Kuchen essen unterstützen Sie auch die jungen Menschen in ihren Bemühungen, etwas zu leisten.

Sie können also genussvoll etwas Gutes tun.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien

Jochen Gebele
Geschäftsführer